

# SuedLink

BBPIG-Vorhaben 3, HGÜ-Verbindung Brunsbüttel - Großgartach  
Leitung-Nr.: LH-16-10001

Vorhabenträger:

**TRANSNET BW**

Ersteller:



ILF Consulting Engineers Austria GmbH  
Feldkreuzstraße 3  
6063 Rum bei Innsbruck  
Österreich

DokumentenzahlNr.: SLPS-ICE-001479-AT-002

## Planfeststellung

### Planfeststellungsabschnitt E2 von km 0+000 bis 79+525

#### Unterlagen nach § 21 NABEG

##### Teil K01

#### Voraussetzungen für Baurechtliche Genehmigungen

Anhang 01: Lichtwellenleiter-Zwischenstation 5

Unterlage 02: Bauantragsformular

00	28.04.2023	Unterlage nach § 21 NABEG	Harry Mühling	David Bösch	Martin Pehm
<b>Vers.</b>	<b>Datum</b>	<b>Ausgabe</b>	<b>Erstellt</b>	<b>Geprüft</b>	<b>Freigegeben</b>

Festgestellt nach § 24 NABEG

Bonn, den 13.09.2024

Im Auftrag

Daniel Matz

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Bauantragsformular .....	3
VwV-LBO-Vordruck Anlage 4 – Antrag auf Baugenehmigung .....	4
VwV-LBO-Vordruck Anlage 5 – Lageplan.....	8
VwV-LBO-Vordruck Anlage 6 – Baubeschreibung.....	12
VwV-LBO-Vordruck Anlage 8 – Angaben zu gewerblichen Anlagen.....	16

## Bauantragsformular

Vor dem Hintergrund, dass aufgrund der Konzentrationswirkung der Planfeststellung mit dieser auch über die baurechtliche Zulässigkeit entschieden, wird auf die Verwendung der Bauantragsformulare verzichtet.

Im Planfeststellungsabschnitt E2 wurden jedoch für die Lichtwellenleiter-Zwischenstation (LWL ZS) 5 die Anlagen 4, 5, 6 und 8 der Antragsformulare für Bauanträge nach LBO Baden-Württemberg abgearbeitet, soweit dies vor der Planfeststellung und nicht der späteren Ausführungsplanung vorbehalten ist.

## VwV-LBO-Vordruck Anlage 4 – Antrag auf Baugenehmigung

1

### Anlage 4

Über die Gemeinde Lauda-Königshofen	Eingangsvermerk der Gemeinde
an die untere Baurechtsbehörde	Eingangsvermerk der Baurechtsbehörde
	Aktenzeichen
	Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

#### Antrag auf

☒ **Baugenehmigung (§ 49 LBO)**

☐ **Bauvorbescheid (§ 57 LBO)**

Über den Bauantrag kann nur entschieden werden, wenn die aufgrund § 53 Abs. 1 und 2 LBO in Verbindung mit der Verfahrensverordnung zur LBO notwendige Angaben im Bauantrag und in den Bauvorlagen enthalten sind. Sind Bauantrag oder Bauvorlagen unvollständig oder entsprechen sie nicht den Formanforderungen, kann der Bauantrag nach ergebnisloser Fristsetzung zurückgewiesen werden (§ 54 Abs. 1 LBO)

#### 1. Bauherr/in

Name, Vorname bzw. Firma<sup>1</sup>, Anschrift, Telefon, E-Mail<sup>2</sup>, Fax<sup>2</sup>  
TransnetBW SuedLink GmbH & Co. KG  
Pariser Platz / Osloer Str. - 15-17  
70173 Stuttgart

#### 2. Baugrundstück

Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück, Straße, Haus-Nr.  
Gemeinde Lauda-Königshofen, Gemarkung 93 (Heckfeld),  
Flur 0, Flurstück 11365

#### 3. Bauvorhaben

☒ **Errichtung** ☐ **Änderung** ☐ **Nutzungsänderung** ☐ **Sonderbau** gemäß § 38 Abs. 2 Nr. ☐

Gebäudeklasse<sup>3</sup> ☐

Genaue Bezeichnung des Vorhabens / der mit dem Bauvorbescheid zu klärende Einzelfragen

Lichtwellenleiter-Zwischenstation bestehend aus Betriebsgebäude, befestigten Verkehrsflächen, Einzäunung des Grundstücks. Erstellung im Rahmen des Ausbaus des Stromübertragungsnetzes SuedLink (Süd).

#### 4. Entwurfsverfasser/in

Name, Vorname bzw. Firma<sup>1</sup>, Anschrift, Telefon, E-Mail<sup>2</sup>, Fax<sup>2</sup>  
GP KAS/LWL-ZS  
gbm | Mailänder Consult | KREBS+KIEFER  
Postfach 10 04 51 · D-76258 Ettlingen

**Bauvorlagenberechtigt**

☒ als Architekt/in nach § 43 Abs. 3 Nr. 1 LBO, Architektenliste Nr.

☐ als Innenarchitekt/in nach § 43 Abs. 3 Nr. 2 LBO, Architektenliste Nr.

☐ als Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieurwesen  
nach § 43 Abs. 3 Nr. 3 LBO, Liste der Ingenieurkammer Nr.

☐ als

mit Bauvorlagenberechtigung nach

☐ § 43 Abs. 4 LBO ☐ § 43 Abs. 5 LBO

☐ § 43 Abs. 7 LBO, Verzeichnis der Ingenieurkammer Nr.

☐ § 43 Abs. 8 LBO, Verzeichnis der Ingenieurkammer Nr.

☐ § 77 Abs. 2 LBO

**Hinweis zum barrierefreien Bauen:**

Die Vorschriften zur Barrierefreiheit nach § 35 Abs. 1 und § 39 LBO sind zu beachten. Die Einzelanforderungen (Aufzüge, Bewegungsflächen etc.) an barrierefreie Anlagen ergeben sich aus den in der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VwVTB) bekanntgemachten Normen DIN 18040 Teil 1 und Teil 2.

**5. Bautechnische Bauvorlagen**

Die bautechnischen Nachweise (§ 9 LBOVVO) sind angeschlossen bzw. werden nachgereicht.

☒ Das Bauvorhaben bedarf der bautechnischen Prüfung (§ 17 LBOVVO)

☐ Das Bauvorhaben bedarf keiner bautechnischen Prüfung (§ 18 LBOVVO)

**Erklärung zum Standsicherheitsnachweis nach § 10 Abs. 2 i.V.m § 10 Abs. 1 LBOVVO**

Ich habe Herrn / Frau

Name, Vorname, Anschrift, Telefon, E-Mail<sup>2</sup>, Fax<sup>2</sup> des/der Verfassers/in des Standsicherheitsnachweises  
wird nachgereicht

mit der Erstellung des Standsicherheitsnachweises beauftragt.

Bauherr/in

Datum, Unterschrift<sup>4</sup>

**Ergänzende Angaben zu § 18 Abs. 3 LBOVVO**

Der Verfasser des Standsicherheitsnachweises ist in die Liste nachweisberechtigter Personen im Bereich der Standsicherheit

☐ bei der Ingenieurkammer Baden-Württemberg

☐ bei folgender Stelle im Land

eingetragen.

**6. Bauvorlagen und sonstige Anlagen**

(Die Anzahl der Ausfertigungen ergibt sich aus § 2 Abs. 2 LBOVVO.)

6.1 ☐ -fach Lageplan (§ 4 LBOVVO) vom

6.2 ☐ -fach Bauzeichnungen (§ 6 LBOVVO) vom

6.3 ☐ -fach Baubeschreibung (§ 7 LBOVVO)

6.4 ☐ -fach technische Angaben zu Feuerungsanlagen (§ 7 LBOVVO)

6.5 ☐ -fach Angaben zu gewerblichen Anlagen, die keiner immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedürfen (§ 7 Abs. 2 LBOVVO)

6.6 ☐ -fach Darstellung der Grundstücksentwässerung (§ 8 LBOVVO)

6.7 ☐ -fach bautechnische Nachweise (§ 9 LBOVVO)

6.8 ☐ -fach Benennung eines/r Bauleiters/in (§ 42 LBO) Name, Anschrift, Unterschrift, soweit bestellt

**Sonstige Unterlagen**

6.9 ☐ -fach statistischer Erhebungsbogen (für jedes Gebäude getrennt)

6.10 ☐ Abfallverwertungskonzept nach § 3 Abs. 4 LKreiWiG

6.11 ☐ Bodenschutzkonzept nach § 2 Abs. 3 LBodSchAG

6.12 ☐ -fach sonstige Anlagen

**siehe Unterlagen Planfeststellung §21**

Die Bauvorlagen Nr. 6.6 bis 6.8 können nachgereicht werden; sie sind der Baurechtsbehörde vor Baubeginn vorzulegen. Die Darstellung der Grundstücksentwässerung und die bautechnischen Nachweise sind so rechtzeitig vorzulegen, dass sie noch vor Baubeginn geprüft werden können.

#### 7. Unterschriften

Entwurfsverfasser/in	Datum, Unterschrift <sup>4</sup>
Bauherr/in <b>TransnetBW</b>	Datum, Unterschrift <sup>4</sup>

**Hinweis:** Soweit die Unterschriften von am Bau Beteiligten vorstehend fehlen, erklärt der/die Bauherr/in mit der Einreichung auch, dass die entsprechenden Erklärungen und Bestätigungen ihm/ihr vorliegen oder mündlich abgegeben wurden.

#### 8. Datenschutz – Einwilligungserklärung

Daten über Bauvorhaben dürfen nur veröffentlicht oder an Dritte zur Veröffentlichung weitergegeben werden, wenn der/die Bauherr/in hierzu seine/ihre Einwilligung erteilt hat. Aus der Verweigerung der Einwilligung entstehen keine rechtlichen Nachteile. Die Nichtabgabe einer Erklärung gilt als Verweigerung. Als Bauherr/in bin ich damit einverstanden, dass die Angaben in den Nr. 1 bis 3 zur Veröffentlichung weitergegeben werden.

- ☐ ja ☐ nein
- ☐ an das örtliche Amtsblatt bzw. die örtliche Zeitung
- ☐ an Verlage für Bautennachweise

Die Gemeinde ist unabhängig von der Einwilligung des/ der Bauherrn/in zur Bekanntgabe des Bauvorhabens in der Tagesordnung des Gemeinderats oder des zuständigen Ausschusses verpflichtet und zudem berechtigt, über die Sitzung im örtlichen Amtsblatt zu berichten.

Bauherr/in	Datum, Unterschrift <sup>4</sup>
------------	----------------------------------

<sup>1</sup> bitte Ansprechpartner/in anführen

<sup>2</sup> Angabe freiwillig

<sup>3</sup> gemäß § 2 Abs. 4 LBO

<sup>4</sup> nicht erforderlich bei Einreichung in Textform gemäß § 126 b BGB

## VwV-LBO-Vordruck Anlage 5 – Lageplan

### Anlage 5

Stadt / Gemeinde:	<input type="text" value="Lauda-Königshofen"/>	<b>Lageplan</b>  schriftlicher Teil (§ 4 LBOVVO)  Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen
Gemarkung und Flur:	<input type="text" value="Gemarkung 93 (Heckfeld)"/>	
Landkreis:	<input type="text" value="Flur 0"/>	

#### 1. Bauherr/in

Name, Vorname bzw. Firma<sup>1</sup>, Anschrift, Telefon, E-Mail<sup>2</sup>, Fax<sup>2</sup>

TransnetBW SuedLink GmbH & Co. KG  
Pariser Platz / Osloer Str. - 15-17  
70173 Stuttgart

#### 2. Baugrundstück

Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück, Straße, Haus-Nr.

Gemeinde Lauda-Königshofen, Gemarkung 93 (Heckfeld),  
Flur 0, Flurstück 11365

#### 3. Art der baulichen Nutzung

geplant

**Betriebsgelände**

vorhanden

#### 4. Eigentümer/in lt. Grundbuch

Name, Vorname, Anschrift, Telefon, E-Mail<sup>2</sup>, Fax<sup>2</sup>

siehe Rechtserwerbsplan und -verzeichnis Anlage Teil D §21

#### 5. Nachbargrundstücke

Flurstück, Straße, Haus-Nr., Eigentümer/in<sup>2</sup> (bei Eigentümergemeinschaften: Verwaltung)

siehe Rechtserwerbsplan und -verzeichnis Anlage Teil D §21

#### 6. Baulasten, sonstige öffentliche Lasten oder Beschränkungen und bauplanungsrechtliche Beurteilungsgrundlage

##### 6.1 Baulasten sind eingetragen

auf dem Grundstück

☐ ja

☒ nein

zugunsten des Grundstücks auf einem anderen Grundstück

☐ ja

☒ nein

Art der Baulast, Verzeichnis-Nr., ggf. Grundstück

##### 6.2 Sonstige öffentliche Lasten oder Beschränkungen

☐ Zugehörigkeit zu einer unter Denkmalschutz gestellten Gesamtanlage, Sachgesamtheit oder zu einem einzelnen Kulturdenkmal

Lage an einem

☐ Grabungsschutzgebiet

☐ Naturschutzgebiet

☐ Landschaftsschutzgebiet

☐ geschütztem Grünbestand

☐ Überschwemmungsgebiet

☐ Wasserschutzgebiet

☐ Flurbereinigungsgebiet

☐ Umlegungsgebiet

☐ Zone 1 ☐ Zone 2 ☐ Zone 3



2

Weitere Angaben

6.3 Beurteilungsgrundlage für die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens

☐ § 30 BauGB ☐ § 33 BauGB ☐ § 34 BauGB ☐ § 35 BauGB

7. Festsetzungen des Baubauungsplanes und/oder örtliche Bauvorschriften (gem. § 74 LBO)

7.1 Name des Bebauungsplanes bzw. der Satzung

es liegt kein Bebauungsplan vor

7.2 rechtsverbindlich seit

7.3 maßgebliche BauNVO

☐ 1962 ☐ 1968 ☐ 1977 ☐ 1986 ☐ 1990 ☐ 1993 ☐ 2013 ☐ 2017

7.4 festgesetztes Baugebiet

☐ WR ☐ WA ☐ MI ☐ MD ☐ MK ☐ GE ☐ GI ☐ MU  
☐ WB ☐ WS

7.5 Maß der baulichen Nutzung

7.5.1 Grundflächenzahl= GRZ oder Größe der Grundfläche

7.5.2 Geschossflächenzahl= GFZ oder Größe der Geschossfläche

7.5.3 Baumassenzahl= BMZ oder Baumasse

7.5.4 Zahl der Vollgeschosse = Z

7.5.5 Höhe der baulichen Anlage = H / H<sub>ba</sub> [m]

7.6 Bauweise (§ 22 BauNVO)

☐ offen ☐ geschlossen ☐ abweichende Bauweise

7.7 Sonstige Angaben (z.B. zu abweichenden Berechnungsvorgaben)

8a Berechnung der Flächenbeanspruchung des Baugrundstücks nach BauNVO 1990

8.1 Fläche des Baugrundstücks

1193 m<sup>2</sup>

8.1.1 zzgl. Zuschlag nach § 21a Abs. 2 BauNVO + 0 m<sup>2</sup>

8.1.2 zzgl. Flächenbaulast auf Flurstück-Nr. + 0 m<sup>2</sup>

8.1.3 abzgl. Fläche vor der Straßenbegrenzungslinie - 0 m<sup>2</sup>

(§19 Abs. 3 BauNVO)

8.1.4 abzgl. Teilflächen des Baugrundstücks, - 0 m<sup>2</sup>

die nicht im Bauland liegen (§19 Abs. 3 BauNVO)

8.1.5 ab Flächenbaulast für Flurstück-Nr. - 0 m<sup>2</sup>

8.2 Maßgebende Grundstücksfläche = M G F

1193 m<sup>2</sup>

8.3 bauliche Nutzung des Grundstücks nach BauNVO 1990

			Grundfläche		Geschossfläche	Baumasse				
8.3.1.1	anzurechnende baul. Anlagen	vorhanden	m²							
	ohne Anlagen nach	geplant	90	m²						
	§ 19 Abs. 4 BauNVO	vorh. + geplant	m²							
8.3.1.2	anzurechnende baul. Anlagen	vorhanden			m²	m³				
	nach § 20 Abs. 3 und 4 bzw	geplant			90	m²	290	m³		
	§ 21 Abs. 2 und 3 BauNVO	vorh. + geplant				m²		m³		
8.3.1.3	mitzurechnende Anlagen nach	vorhanden	m²							
	§ 19 Abs. 4 BauNVO	geplant	69	m²						
		vorh. + geplant	m²							
8.3.1.4	davon anrechnungspflichtige	vorhanden	m²							
	oberirdische überdachte	geplant	69		m²					
	Stellplätze und Garagen	vorh. + geplant	m²							
8.3.1.5	In Anspruch genommen (8.3.1.1+8.3.1.3 bzw 8.3.1.4		159	m²	69	m²	90	m²	290	m³
8.3.2.1	zulässige baul. Nutzung gemäß		m²			m²			m³	
	Festsetzung Bebauungsplans									
	MGF x									
			m²			m²			m³	
	GRZ	GFZ	BMZ							
8.3.2.2	Zuschlag nach § 21a Abs. 5 BauNVO					m²			m³	
8.3.2.3	zulässige Überschreitung gem. § 19 Abs. 4 BauNVO									
	a) 50% des Wertes aus 8.3.2.1, wenn		m²							
	Summe aus 8.3.2.1 und 8.3.2.3 a		m² ≤							
	max. 0,8 x MGF		≤ m²							
	oder gem. Festsetzung im Bebauungsplan:									
	b)	des Wertes aus 8.3.2.1	m²							
	c)	X MFG	m²							
8.3.2.4	davon zulässige Überschreitung durch überdachte Stellplätze und Garagen gem. § 21a Abs. 3 BauNVO: 0,1 x MGF									
8.3.2.5	zulässige Nutzung (8.3.2.1+8.3.2.3 bzw. 8.3.2.4 bzw. 8.3.2.2) <small>Einzutragen ist der kleinere Wert (8.3.2.1+50% von 8.3.2.1 oder 0,8xMGF), wenn nicht ein Wert aus b/c zu 8.3.2.1 zu addieren ist</small>		m²	m²		m²			m³	
8.3.2.6	zulässige Nutzung überschritten		<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
	mit Anlagen nach 8.3.1.1 (Differenz aus 8.3.1.1 und 8.3.2.1)	um	m² %							
	mit Anlagen nach 8.3.1.2 (Differenz aus 8.3.1.5 und 8.3.2.5*)	um				m² %			m³ %	
	mit Anlagen nach 8.3.1.3 (Differenz aus 8.3.1.5 und 8.3.2.5*, ggf. Differenz aus 8.3.1.1 und 8.3.2.1 abziehen)	um	m² %							
	mit Anlagen nach 8.3.1.4 (Differenz aus 8.3.1.5 und 8.3.2.5*, ggf. Differenz aus 8.3.1.1 und 8.3.2.1 abziehen)	um				m² %				
* Übertrag von oben										

### 8b Berechnung der Flächenbeanspruchung des Baugrundstücks nach BauNVO 1962 bis 1986

8.1 Fläche des Baugrundstücks		m <sup>2</sup>
8.1.1 zu Zuschlag nach § 21a Abs.2 BauNVO	+	m <sup>2</sup>
8.1.2 zu Flächenbaulast auf Flurstück-Nr.	+	m <sup>2</sup>
8.1.3 ab Fläche vor der Straßenbegrenzungslinie (§19 Abs.3 BauNVO)	-	m <sup>2</sup>
8.1.4 ab Teilflächen des Baugrundstücks, die nicht im Bauland liegen (§19 Abs. 3 BauNVO)	-	m <sup>2</sup>
8.1.5 ab Flächenbaulast für Flurstück-Nr.	-	m <sup>2</sup>

8.2 Maßgebende Grundstücksfläche = M G F **1193** m<sup>2</sup>

### 8.3 bauliche Nutzung des Grundstücks nach BauNVO 1962 bis 1986

			Grundfläche	Geschossfläche	Baumasse
8.3.1.1	anzurechnende baul. Anlagen	vorhanden	m <sup>2</sup>		
	ohne Garagen und überdachte Stellplätze	geplant	m <sup>2</sup>		
8.3.1.2	Garagen und überdachte Stellplätze	vorhanden	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>3</sup>
		geplant	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>3</sup>
		vorh. + geplant	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>3</sup>
8.3.1.3	Nach § 21a Abs. 3 S. 1 BauNVO				
	ab:	x MGF	m <sup>2</sup>		
		verbleiben	m <sup>2</sup>		
	Anzurechnen unter Berücksichtigung von § 21a Abs. 3 und 4 BauNVO		m <sup>2</sup>		
8.3.1.4	In Anspruch genommen		m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>3</sup>
8.3.2.1	Zulässiges Maß der baul. Nutzung gemäß Festsetzung Bebauungsplans		MGF x GRZ = m <sup>2</sup>	MGF x GFZ = m <sup>2</sup>	MGF x BMZ = m <sup>3</sup>
8.3.2.2	Zuschlag nach § 21a Abs. 5 BauNVO			m <sup>2</sup>	m <sup>3</sup>
8.3.2.3	zulässiges Maß der baul. Nutzung		m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>3</sup>
8.3.2.4	zulässige Nutzung überschritten	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
8.3.2.5	zulässige Nutzung überschritten um		m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>3</sup>
			%	%	%
8.3.2.6	davon Überschreitung in Vollgeschossen			m <sup>2</sup>	
				%	

### 9 Bestätigung

Der Lageplan mit zeichnerischem und schriftlichem Teil wurde nach den Bauzeichnungen des/der Entwurfsverfassers/in vom **17.01.2023** erstellt; die Übereinstimmung des zeichnerischen Teils mit dem Auszug aus dem Liegenschaftskataster und die vollständige Ergänzung nach § 4 Abs. 4 LBOVVO wird bestätigt.

Lageplanfertiger/in Ingenieurgemeinschaft RPB - gbm MC K+K Pforzheimer Str. 126a 76275 Ettlingen	Datum, Unterschrift <sup>3</sup>  Thomas Brugger
---	--

<sup>1</sup> bitte Ansprechpartner/in anführen

<sup>2</sup> Angabe freiwillig

<sup>3</sup> nicht erforderlich bei Einreichung in Textform gemäß § 126 b BGB

## VwV-LBO-Vordruck Anlage 6 – Baubeschreibung

1

### Anlage 6

#### Baubeschreibung

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

##### 1. Bauherr/in

Name, Vorname bzw. Firma<sup>1</sup>, Anschrift, Telefon, E-Mail<sup>2</sup>, Fax<sup>2</sup>

TransnetBW SuedLink GmbH & Co. KG  
Pariser Platz / Osloer Str. - 15-17  
70173 Stuttgart

##### 2. Baugrundstück

Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück, Straße, Haus-Nr.

Gemeinde Lauda-Königshofen, Gemarkung 93 (Heckfeld),  
Flur 0, Flurstück 11365

##### 3. Bauvorhaben

☒ Errichtung ☐ Änderung ☐ Nutzungsänderung

Genauere Bezeichnung des Vorhabens

Lichtwellenleiter-Zwischenstation bestehend aus Betriebsgebäude, befestigten Verkehrsflächen, Einzäunung des Grundstücks. Erstellung im Rahmen des Ausbaus des Stromübertragungsnetzes SuedLink (Süd).

Bauwert<sup>3</sup>

€

davon Rohbaukosten

€

Brutto-Rauminhalt nach DIN 277 Teil 1

m<sup>3</sup>

Kosten für 1 m<sup>3</sup> €

##### 4. Angaben zur Nutzung

Art der Nutzung (z.B. Wohnungen, Büroräume)	notwendige KFZ-Stellplätze*		davon in Garagen*		notwendige Fahrradstellplätze*	
	vorhanden	geplant	vorhanden	geplant	vorhanden	geplant
1. Betriebsfläche		2				
2.						
3.						
4.						

\* Hinweis:

Bei anderen Nutzungen als Wohnnutzungen ist nach § 37 Abs.1 Satz 2 LBO die Zahl der notwendigen KFZ-Stellplätze unter Berücksichtigung des ÖPNV sowie nach § 37 Abs. 2 Satz 2 die Zahl der notwendigen Fahrradstellplätze zu ermitteln. Die jeweiligen Stellplatzzahlen ergeben sich aus der VwV Stellplätze in der jeweils gültigen Fassung.

Nebenanlagen:

**Außenanlagen:**

Einfriedungen (Höhe, Material):

Kinderspielplatz bei Wohngebäuden (§ 9 LBO, § 1 LBOAVO): Größe:  m²

Sonstige:

**5. Grundstücksbeschaffenheit**

Baugrund (Angaben insb. nach DIN EN 1997 und DIN 1054)	Beschaffenheit und Tragfähigkeit
--	----------------------------------

**6. Konstruktion des Gebäudes**

Gründungsart <b>Flachgründung</b>
--------------------------------------

Gebäudeklasse nach § 2 Abs. 4 LBO

☒ GK 1
 ☐ GK 2
 ☐ GK 3
 ☐ GK 4
 ☐ GK 5

Bauteil	Art und Material der Konstruktion (Dämmstoffe, Verkleidungen)	Brandschutzqualität nach LBOAVO	
		Feuerwiderstand (soweit gefordert)	Baustoffeigenschaft
Tragkonstruktion (§§ 4, 7 und 8 LBOAVO)	Stahlbeton		
Außenwände (§ 5 LBOAVO)	Stahlbeton / Beton, Sandwichelemente als Fertigelemente		
Trennwände (§ 6 LBOAVO)	Stahlbetonfertigelemente		
Wände notwendiger Treppenträume (§ 11 LBOAVO)	---		
Wände notwendiger Flure (§ 12 LBOAVO)	---		
Dach (§ 9 LBOAVO)	Stahlbeton, Profilblechdeckung		
Notwendige Treppen (§ 10 LBOAVO)	---		

Entsprechen Feuerwiderstand und / oder Baustoffeigenschaften von Bauteilen nicht mindestens den Anforderungen der LBOAVO, sind auf einem Zusatzblatt qualifizierte Ausgleichsmaßnahmen nachzuweisen, die eine Abweichung nach § 56 Abs. 1 LBO rechtfertigen.

**7. Feuerungsanlagen – Heizung und Warmwasserbereitung -**

(Zusätzliche Angaben mit dem Vordruck „Technische Angaben über Feuerungsanlagen“ sind erforderlich)

☐ Feuerstätten mit Abgasanlage

Art der Feuerungsanlage

Nennwärmeleistung

☐

> 50kW

☐

< 50kW

Brennstoff

Offener Kamin

☐

ja

☐

Stück

☐

nein

☐ Sonstige Wärmeerzeugung

Genaue Bezeichnung mit Angabe der Energieart

Die Installation einer Feuerungsanlage ist nicht vorgesehen. Es handelt sich um eine unbeheizte Anlage.

**8. Lagerbehälter für Brennstoffe**

Stück Lagerbehälter für ☐ Heizöl ☐ Flüssiggas ☐ feste Brennstoffe (z.B. Pellets)

m<sup>3</sup> bzw.  kg Fassungsvermögen insgesamt

Lagerort ☐ unterirdisch ☐ oberirdisch ☐ im Freien ☐ im Gebäude

Schutzvorkehrungen

☐ Auffangwanne / Auffangraum mit  m<sup>3</sup> Fassungsvermögen ☐ doppelwandiger Behälter

**9. Haustechnische Anlagen z.B. Lüftungsanlagen werden**

☐ eingebaut

☒ nicht eingebaut

Art der Anlage (Erläuterung auf einem gesonderten Blatt)

#### 10. Löschwasser – Rückhalteinlagen

(Soweit nach der „Richtlinie zur Bemessung von Löschwasser – Rückhalteinlagen beim Lagern wassergefährdender Stoffe“ vom 10.02.1993 (GABl. S207) erforderlich.)

Zusätzliche Angaben auf einem gesonderten Blatt zu folgenden Punkten:

- Größe und Fläche des Lagerabschnitts und Lagermenge
- Art der Feuerwehr (Berufs-, Werk- oder Freiwillige Feuerwehr)
- Art der Feuerlöschanlage
- Art der Branderkennung und Brandmeldung
- Maß und Bemessung der Abstände
- Anordnung, Berechnung und Ausbildung der Löschwasser-Rückhalteinlage

#### 11. Gewerbliche Anlagen, die keiner immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedürfen

Zusätzliche Angaben mit Vordruck „Angaben zu gewerblichen Anlagen“ sind erforderlich.

Entwurfsverfasser/in GP KAS/LWL-ZS gbm   Mailänder Consult   KREBS+KIEFER Postfach 10 04 51 · D-76258 Ettlingen	Datum, Unterschrift <sup>1</sup>
--	----------------------------------

<sup>1</sup> bitte Ansprechpartner/in anführen

<sup>2</sup> Angabe freiwillig

<sup>3</sup> Berechnung nach Gebührenordnung der zuständigen Baurechtsbehörde

<sup>4</sup> nicht erforderlich bei Einreichung in Textform gemäß § 126 b BGB

## VwV-LBO-Vordruck Anlage 8 – Angaben zu gewerblichen Anlagen

1

### Angaben zu gewerblichen Anlagen

### Anlage 8

die keiner immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedürfen (§ 7 Abs. 2 LBOVVO)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

#### 1. Bauherr/in

Name, Vorname bzw. Firma <sup>1</sup> , Anschrift, Telefon, E-Mail <sup>2</sup> , Fax <sup>2</sup>
<b>TransnetBW GmbH &amp; Co. KG</b>
Betreiber/in der Arbeitsstätte (falls nicht identisch mit dem/der Bauherr/in)

#### 2. Baugrundstück

Gemeinde, Gemarkung, Flur, Flurstück, Straße, Haus-Nr.
Gemeinde Lauda-Königshofen, Gemarkung 93 (Heckfeld), Flur 0, Flurstück 11365

#### 3. Bauvorhaben

kurze Bezeichnung des Vorhabens
<b>Betriebsgelände</b>

#### 4. Gewerbliche Tätigkeit / Branche

Welche Arbeiten werden in dem geplanten Gebäude/-teil, mit der geplanten Anlage durchgeführt, welche Produkte werden hergestellt/vertrieben?
Zur Unterstützung der Fehlerortung im Rahmen des Stromübertragungsnetzes SuedLink wird das DC-Kabelsystem unter anderem um Lichtwellenleiter (LWL) bzw. LWL-basierte Messsysteme ergänzt. LWL-Zwischenstationen dienen der Kabeltemperaturüberwachung sowie auch der Fehlerortung. In den LWL-Zwischenstationen befinden sich neben Messsystemen auch kommunikationstechnische Systeme, die betrieblichen Zwecken sowie der Datenübertragung zwischen Netzverknüpfungspunkten/Umrichtern dienen.

#### 5. Zahl der Beschäftigten

Wie viele Arbeitnehmer/innen werden beschäftigt?

in der Arbeitsstätte insgesamt:	<input type="text"/>
davon im geplanten Bauvorhaben:	<input type="text"/>
davon gleichzeitig maximal anwesend (z.B. pro Schicht):	<input type="text"/>

#### 6. Sozialanlagen

Sind Sozialanlagen vorgesehen? ☒ nein ☐ ja, und zwar

Pausenraum Liegeraum Umkleieraum Waschraum Toiletten

im geplanten Gebäude (s. Bauzeichnungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
im bestehenden Gebäude	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



### 7. Besondere Maschinen, Geräte und technische Einrichtungen

Werden Maschinen, Anlagen, Geräte und technische Einrichtungen aufgestellt, von denen Gefahren für die Beschäftigten oder Gefahren, Belästigungen oder Beeinträchtigungen für die Nachbarschaft oder die Umwelt ausgehen können? (ggf. Maschinenaufstellungsplan beilegen)

☒ nein ☐ ja, und zwar:

<input type="checkbox"/> Dampfkesselanlagen	<input type="checkbox"/> Entfettungsanlagen	<input type="checkbox"/> Härtereianlagen
<input type="checkbox"/> Druckbehälteranlagen	<input type="checkbox"/> Galvanische Anlagen	<input type="checkbox"/> Anlagen mit radioaktiven Strahlen
<input type="checkbox"/> Flüssiggasanlagen	<input type="checkbox"/> chem. Oberflächenbehandlung	<input type="checkbox"/> Röntgeneinrichtungen
<input type="checkbox"/> Gasflaschen-Lager	<input type="checkbox"/> Chemischreinigungsanlagen	<input type="checkbox"/> Laser
<input type="checkbox"/> Kälteanlagen	<input type="checkbox"/> Spritzstände / Lackieranlagen	
<input type="checkbox"/> Sonstiges:	<input type="text"/>	

### 8. Einwirkungen auf die Beschäftigten und / oder die Nachbarschaft

#### 8.1 Einwirkungen und Schutzmaßnahmen

Sind im Betrieb durch Gerüche, Gase, Dämpfe, Rauch, Ruß, Staub, Erschütterungen, ionisierende Strahlung, Flüssigkeiten oder Abwässer chemische, physikalische oder biologische Einwirkungen auf Beschäftigte oder Nachbarn zu erwarten?

☒ nein ☐ ja, und zwar durch:

Welche Schutzmaßnahmen wurden getroffen?

keine, da nur sehr geringe Einsatzzeiten pro Jahr

#### 8.2 Lärm – Schallemissionen durch Bauvorhaben

Sind im Betrieb durch Lärm Einwirkungen auf Beschäftigte oder Nachbarn zu erwarten?

☒ nein ☐ ja, und zwar durch:

Welche Schutzmaßnahmen werden getroffen?

#### 8.3 Betriebszeiten

☐ zwischen 6.00 und 22.00 Uhr ☐ zwischen 22.00 und 6.00 Uhr

☐ an Sonn- und Feiertagen ☐ andere Betriebszeiten: von  Uhr bis  Uhr

#### 8.4 Abfälle

Sind im Betrieb durch Abfälle Einwirkungen auf Beschäftigte oder Nachbarn zu erwarten?

☒ nein ☐ ja

Welche Abfälle fallen an?	Bezeichnung (evtl. Abfallschlüssel)	Menge pro Jahr	vorgesehene Schutzmaßnahmen

#### 9. Gefahrstoffe (einschließlich entzündbarer Flüssigkeiten), wassergefährdende Stoffe

##### 9.1 Tätigkeiten (ggf. gesondertes Blatt verwenden)

Werden Gefahrstoffe (einschließlich entzündbarer Flüssigkeiten) oder wassergefährdende Stoffe im Rahmen eines Prozesses verwendet, z.B. abgefüllt, umgeschlagen, hergestellt, behandelt oder entsorgt?

☒ nein ☐ ja

Bezeichnung / Art des Stoffes	Gefährlichkeitsmerkmale <sup>4</sup>		Umgangsmenge	Art des Umgangs	Schutzmaßnahmen
	GefStoffV	AwSV			

##### 9.2 Lagerung (ggf. gesondertes Blatt verwenden)

Werden Gefahrstoffe (einschließlich entzündbarer Flüssigkeiten) oder wassergefährdende Stoffe gelagert?

☐ nein ☐ ja

Bezeichnung / Art des Stoffes	Gefährlichkeitsmerkmale <sup>4</sup>		Maximale Lagermenge	Art der Lagerung	Schutzmaßnahmen
	GefStoffV	AwSV			

**10. Abwasser** (ggf. gesondertes Blatt verwenden)

Fällt im Betrieb gewerbliches Abwasser an? ☒ nein ☐ ja  
Ist eine Abwasservorbehandlung vorgesehen? ☒ nein ☐ ja  
Anschluss an eine öffentliche Kläranlage? ☒ nein ☐ besteht ☐ vorgesehen

Herkunft (Anfallstelle):   
Inhaltsstoffe:   
Menge:   
vorgesehen Behandlung

Entwurfsverfasser/in, Fachplaner/in oder Fachunternehmen	Datum, Unterschrift <sup>5</sup>
--	----------------------------------

**Von der Baurechtsbehörde auszufüllen:**

Für den Fall, dass keine rechtskräftige Gebietsausweisung vorliegt: ☐ §34 BauGB ☐ §35 BauGB

Art der baulichen Nutzung des Baugebiets entsprechend der geltenden BauNVO (ggf. aus Flächennutzungsplan)

☐ WS ☐ WR ☐ WA ☐ WB ☐ MD ☐ MI ☐ MK ☐ MU ☐ GE ☐ GI ☐ SO

Einschränkungen:	Datum, Unterschrift
------------------	---------------------

<sup>1</sup> bitte Ansprechpartner/in anführen

<sup>2</sup> Angabe freiwillig

<sup>3</sup> bitte keine Sammelbegriffe, also beispielsweise nicht „Dienstleistungen“ sondern z.B. „Versicherungsbüro“ o.Ä.

<sup>4</sup> Gefahrenklasse nach GefStoffV, z.B. 2.6.=entzündbare Flüssigkeiten, 3.1=akute Toxizität...

Wassergefährdungsklasse nach WGK 1, 2, 3

<sup>5</sup> nicht erforderlich bei Einreichung in Textform gemäß § 126 b BGB